

Eltern-Schüler-Brief NR 4/2022-23

Liebe Schüler*innen, liebe Eltern,

ein aktives und ereignisreiches Schuljahr neigt sich dem Ende. Was es so alles an der MLS gab und gibt, erfahren Sie in unserem neuen Rundbrief. Viel Spaß beim Lesen.

Herzliche Grüße

Eure/Ihre Wyrola Biedebach

Verabschiedung der Abiturient*innen 2023

Das Abiturzeugnis – mehr als nur eine Sammlung von Noten und Leistungen. Es sei, so Frau Biedebach in ihrer Begrüßungsrede auf der diesjährigen Abiturientenverabschiedung, auch das Symbol des Ehrgeizes, der Disziplin und des Durchhaltevermögens der Schüler*innen des Abiturjahrgangs.

Außerdem lobte Frau Biedebach das große Engagement der Schüler*innen des Jahrgangs auch in anderen Bereichen, so z.B. für den Klimaschutz, die SV oder die Digitalisierung der MLS.



Die Abschiedsrede der Lehrer*innen hielten in diesem Jahr Frau Kühn, Herr Issing, Herr Dr. Köber und Herr Wahl. Mit viel Witz und Begeisterung nahmen sie die Zuhörer*innen mit auf eine Reise durch die verschiedenen „Episoden“ der letzten neun Schuljahre der Abiturient*innen. Sichtbar wurde diese Reise durch viele Bilder, die vom Publikum mit Gelächter, aber auch Wehmutsäußerungen kommentiert wurden.

Herr Prof. Dr. Dominikus Herzberg verabschiedete als Vertreter der Eltern die Schüler*innen in einen neuen Lebensabschnitt und machte ihnen Mut, ihre Zukunft beherzt zu beginnen. „Fangt an! Es gibt nicht den perfekten Weg. Probiert euch aus“, so Herr Prof. Dr. Herzberg und gratulierte den Absolvent*innen zum bestandenen Abitur.



Marburg, den 17.07.2023

Das MINT-Camp im Zeichen des Klimawandels

(03.-6. Juli 2023)

Der Folgen des Klimawandels treten zunehmend in den Fokus der Öffentlichkeit. Dabei wird immer deutlicher, dass für Mensch und Gesellschaft enorme Herausforderungen, aber auch Chancen entstehen. Im diesjährigen MINT-Camp stellten sich 15 Schüler*innen der drei Kooperationsschule (Johanneum Herborn), Philippinum Weilburg, Martin-Luther-Schule Marburg) die Frage, wie der Treibhauseffekt (natürlich und anthropogen) auf der Basis physikalischer Strahlungseffekte zu verstehen ist, und welche chemischen und biologischen Veränderungen der Umwelt dieses Gleichgewicht beeinflussen.

Dabei folgten die Schüler*innen keinem vorgegebenen Skript, sondern erhielten die Aufgabe, ausgehend von einigen obligatorischen Modellexperimenten, interessengeleitet weiterführende Experimente auszuwählen und gegebenenfalls selbstständig weiterzuentwickeln. So entstanden individuelle, digitale Portfolios, die in besonderer Weise Verknüpfungen und gegenseitige Wechselwirkungen unterschiedlichster Bereiche verdeutlichen und innovative Optionen aufzeigen, dem Klimawandel und seinen Folgen zu begegnen.

Die Portfolios bilden die Grundlage für eine gemeinsamen Abschlusspräsentation, die der Schulgemeinde zur Verfügung steht. Ansprechpartner*innen sind die begleitenden Lehrkräfte Frau Dr.

Reißmann, Herr Dr. Köber, Herr Hess, Herr Dr. Hussain, Herr Brennecke und Herr Wissner. Ein ganz besonderer Dank gilt Frau Dr. Ellenberger und Herrn Kotuocha vom Fachbereich Physik, Uni Marburg, für ihre Beratung und Unterstützung.

(Wissner)



Ein Strömungsgenerator für die MLS vom Max-Planck-Institut in Marburg!

7. Juli 2023

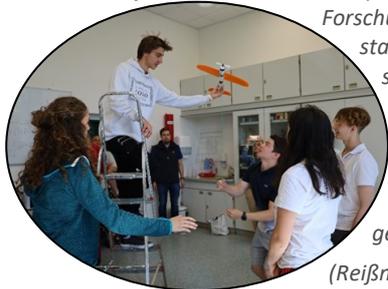
Fünf Schüler*innen aus den Leistungskursen Physik und Mathe waren dabei, als Vertreter*innen des Max-Planck-Instituts in Marburg der MLS einen Strömungsgenerator übergeben haben. Das Gerät erzeugt einen schrägen Luftstrom, in dem ein Ball in der Luft zu schweben scheint (siehe Foto). Nicht nur für die Schüler*innen ist das ein verblüffendes Phänomen.

„Für die Stabilisierung des Balles ist der Bernoulli-Effekt verantwortlich, durch den auch der Auftrieb von Segelflugzeugen erklärt werden kann.“, konnten sich die fünf Schüler*innen schnell erschließen. „Aber was passiert, wenn wir ...“ und schon waren sie mitten im Experimentieren. Das Gerät wird nicht nur unseren Physikunterricht bereichern, sondern auch im MINT-Karussell und für Schüler*innenprojekte in der

Forschungswerkstatt zum Einsatz kommen.

Vielen Dank an das MPI in Marburg, wir sind begeistert!

(Reißmann)



Für die Abiturient*innen hielt Dimitri Schuster eine großartige Rede mit Blick auf die Vergangenheit, aber auch auf die vor ihnen liegende Zukunft.

Nach den Ehrungen der Besten des Jahrgangs, der Vergabe der Preise in verschiedenen Kategorien und der Ehrung für besondere soziale Leistungen konnten die Abiturient*innen dann ihr lang

herbei gesehntes Abiturzeugnis von ihren Tutor*innen und Frau Biedebach in Empfang nehmen. Ein sehr emotionaler Moment für alle Beteiligten, geht doch damit für alle die gemeinsame Zeit zu Ende. Aber

vielleicht, so Frau Biedebach in ihrer Rede, trifft man sich ja in 10

Jahren zum ersten runden Abitur-Jubiläum wieder, mit vielen spannenden Geschichten im Gepäck!

Musikalisch eingerahmt wurde die Veranstaltung von den Sänger*innen von En Voc, die das Publikum mit ihrem Können begeisterten, so z.B. mit „Sweet Dreams“ von Annie Lennox.

(Pfeiffer)



Gottesdienst der Abiturienten

Im Vorfeld der Abitur-Zeugnisvergabe versammelten sich Schüler*innen, Lehrer*innen und Eltern in der Kirche St. Peter und Paul und feierten gemeinsam einen sehr schönen Gottesdienst ganz im Zeichen des Themas „Freiheit“. Gestaltet wurde der Gottesdienst von Schüler*innen des Abitur-Jahrgangs selbst, die sich passend zum Thema einen Vers aus Psalm 139 ausgesucht hatten:

„Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, so würde auch dort deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten.“

Die Kollekte am Ausgang war bestimmt für ein Kinderkrankenhaus in der Demokratischen Republik Kongo, in dem Dr. Friedhelm Förster, der Bruder von Jürgen Förster, Musiklehrer an der MLS, arbeitet. Mit rund 550 Euro kann nun das Krankenhaus unterstützt werden.

Im Anschluss an den Gottesdienst konnten die Abiturient*innen dann in einer feierlichen Veranstaltung ihre Abiturzeugnisse im Cineplex entgegennehmen.

(Pfeiffer)



Pilotprojekt Chemie bilingual in der E-Phase – „news and views“

Wir konnten Teil von diesem Pilotprojekt sein! Dadurch erhielten wir die Möglichkeit, sowohl unsere chemischen Fachkenntnisse als auch unseren englischen Wortschatz zu erweitern und hatten gleichzeitig eine schöne Zeit. Zunächst war es etwas ungewohnt, die chemische Fachsprache auf Englisch zu verwenden, doch wir kamen schnell damit zurecht.

Die „neue“ Sprache machte die Wiederholung von Grundwissen interessanter und rückte manches in ein anders Licht, was den positiven Effekt hatte, dass sich unser chemisches Wissen festigen konnte. Durch eine Zusatzstunde in der Woche hatten wir ausreichend Zeit zum Experimentieren. Unsere Lehrerin Frau Dr. Reißmann hat uns gut durch den Unterricht geleitet und stets unterstützt. Weil wir ein kleiner Kurs waren,

Gleich drei Abiturientinnen der MLS konnten sich für den diesjährigen Karl-von-Frisch-Abiturpreis qualifizieren!

Rosa Bogdan, Charlotte Holzapfel und Mariella Schlosser (alle Biologie LK) erfüllten die hohen Anforderungen (mind. 14 Punkte in allen HJ der Q-Phase sowie im Abitur) und wurden am 01.07.23 im Fachbereich Pharmazie der Philipps-Universität Marburg für ihre hervorragenden Leistungen ausgezeichnet. Im Rahmen der feierlichen Veranstaltung erhielten die Preisträger*innen Einblicke in die Laborarbeit, begleitet von hochkarätigen Fachvorträgen. Ausrichter ist der VBIO (Verband Biologie, Biowissenschaften & Biomedizin in Deutschland).

(Gläser)



entstand eine angenehme Atmosphäre, sodass man sich immer wohlfühlt hat.

Auf diesem Foto haben wir gerade ein selbst gebautes Daniel-Element dazu benutzt, eine LED-Lampe zum Leuchten zu bringen. Als wir zwei Daniel-Elemente in Serie geschaltet haben, hat es geklappt!!!!

(David Schäfer und Liska Pedersen)



Bülent Ceylan zu Gast bei „MfK Radio- BÜLI-Marburg“

Über eine ganz besondere Radio-Show konnten sich die kleinen und großen Patient*innen des UKGM am 23. März freuen: Das Kinderklinikradio hatte Bülent Ceylan zu Gast, der gemeinsam mit dem Verein „Menschen für Kinder“ das Projekt „MfK Radio-BÜLI-Marburg“ vor neun Jahren ins Leben gerufen hat, um den kleinen Patient*innen ein bisschen Ablenkung in ihrem Klinik-Alltag zu bieten.

Von Anfang an dabei ist die Radio-AG der Martin-Luther-Schule unter der Leitung von Herrn Fink, die das Radioprogramm gestaltet.

Bülent Ceylan zeigte sich begeistert von der Professionalität und Kreativität der Schüler*innen und lobte ihren Einsatz für die jungen Patient*innen der Kinderklinik.

Neben einem Quiz, bei dem der Comedian sein Wissen unter Beweis stellen musste, gab es auch Einspieler aus seinen Shows zu hören. Aber auch ein paar private Details konnten die Schüler*innen ihrem Gast entlocken, z.B. welche Musikrichtung er besonders mag (Rockmusik) und welches Auto er besonders cool findet (Mustang von 1966).

Nach der Radiosendung besuchte der Comedian dann noch persönlich die Kinder auf der Kinderstation. Auf einen besonderen Abschluss des Besuches durften sich die Schüler*innen der Radio-AG und Herr Fink dann am Abend freuen: Gemeinsam besuchten sie die Comedy-Show von Bülent Ceylan!



Vokabelolympiade der 8. Klassen

Fleißig Spenden gesammelt haben die Schüler*innen der Französisch- und Latein-Kurse der Jahrgangsstufe 8 mit der Vokabelolympiade für eine Organisation in Kivoga/Burundi (projekt human aid), die sich um die schulische Bildung und Förderung der dortigen Kinder kümmert. Außerdem bedacht mit einer großzügigen Spende wurde in diesem Jahr auch die Erdbebenhilfe Türkei/Syrien.

1957 Euro! Diese stolze Summe haben die Schüler*innen mit der Vokabelolympiade erkämpft.

Schon seit vielen Jahren organisiert die Fachschaft Französisch diese Olympiade, an der inzwischen auch die Lateinfachschaft teilnimmt. Die Schüler*innen lernen über mehrere Wochen Französisch- bzw. Latein-Vokabeln und suchen sich Spender*innen aus dem Freundes-

und Familienkreis. Entsprechend der richtig beantwortenden Vokabeln holen die Schüler*innen dann ihre Spenden ein.

Über den Sieg (und ein Lektüre-Geschenk) konnten sich in diesem Jahr **Emma-Lia Herrmann, Luna Marie Krause und Carlo Frey** in Französisch freuen. Die Sieger*innen im Latein-Vokabeltest sind **Jona Madry und Maja Wegner**, die ebenfalls mit einem Lektüre-Geschenk bedacht wurden.

Herzlichen Glückwunsch!

(Pfeiffer)



(Pfeiffer)

Ein sommerliches Konzert im Garten

Sonnenschein, Wohlklang und geselliges Beisammensein bei Speis und Trank – der Titel des Konzerts „Wie im Himmel“ wurde (ein Stück weit) Wirklichkeit.

Auf Einladung der Kirchengemeinde in Lahnau-Dorlar gaben die Konzertband und der Mittelstufenchor der Martin-Luther-Schule am 2. Juni ein Konzert im Klostergarten der Dorlarer Kirche.



*Nach intensiver Probenarbeit in den letzten Wochen machten sich 60 Musikant*innen der MLS mit dem Bus auf den Weg. Nachdem das Gepäck ausgeräumt war, wurden Stühle, zahlreiche Instrumente und die Technik openair aufgebaut und eingerichtet.*

In drei Blöcken boten die Konzertband (Leitung: Hr. Förster) und der Mittelstufenchor (Leitung: Hr. Schröder) ihr Programm dar: Von lateinamerikanischen Rhythmen über Musik aus Film und Fernsehen bis hin zu moderner geistlicher Musik. Dies mündete im gemeinsamen Finale „Gabriellas Song“ aus dem namensgebenden Film „Wie im Himmel“.



*Im Anschluss gab es für die Besucher*innen, Gäste aus dem Dorf und Umgebung, die Eltern und die Schüler*innen die Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen, und die Kirchengemeinde sorgte mit Grill, Gebäck und Getränken für das leibliche Wohl.*

Ein toller Tag, der uns lange in Erinnerung bleiben wird!

(J. Schröder)

Sommerkonzert in der Lutherischen Pfarrkirche „Musik aus Film und Theater“

Einen wunderbaren Musikabend konnten die Zuhörer*innen in der Lutherischen Pfarrkirche beim diesjährigen Sommerkonzert der Martin-Luther-Schule genießen. Der Oberstufenchor, das Orchester und EnVoc boten ein breites musikalisches Programm aus Film und Theater. Den wunderbaren Auftakt des Abends machten die Sänger*innen von En Voc mit „The Circle of Life“, zu dem Nele Schüßler und Tim Stolper jeweils ein sehr gelungenes Solo beitrugen.



„Die Töne haben hier genug Platz zu schwingen und sich auszubreiten!“, so Frau Flammer in ihrer anschließenden Begrüßungsrede, in der sie auch Pfarrer Biskamp dankte, dass die MLS inzwischen seit vielen Jahren in der Lutherischen Pfarrkirche musizieren darf.

Von der tollen Akustik konnten sich die Zuhörer*innen dann auch bei den nächsten Stücken des Chors und des Orchesters überzeugen. Vorgetragen wurde u.a. „The Ballad of Sweeney Todd“ und „Tonight“ aus West Side Story, bei letzterem glänzten die beiden Solist*innen Katharina Uffelmann und Benjamin Block!



Fulminant vorgetragen wurden verschiedene Stücke aus „Carmen in Concert“, bei denen Yuliia Bludsha ein wundervolles Solo sang.

Der musikalische Abend endete (eigentlich) mit „Colors oft he wind“ aus Pocahontas, hervorragend arrangiert von Frieda Heidl und Nele Schüßler. Das ganze Ensemble gab dann, nach dem Schlussapplaus und vielen „Zugabe“ Rufen, noch ein Stück aus „Carmen“ zum Besten.



Wir hätten gerne noch länger zugehört und freuen uns schon auf die nächsten Auftritte unserer Schüler*innen!

Vorbereitet und durchgeführt wurde das Konzert von Bettina Kühn, Anne Schmid-Bode und Gabriel Stein. Die MLS sagt herzlich DANKE für die hervorragende Vorbereitung der Schüler*innen!

(Pfeiffer)



Schulbesuch von internationalen Studierenden an der MLS

In Zusammenarbeit mit der Philipps-Universität Marburg fand am Donnerstag, 29.06.2023 ein Hospitationstag für internationale Student*innen an der Martin-Luther-Schule statt.

Der Besuch erfolgte im Rahmen des Projektes „LiMa - Lehramt international in Marburg“, welches sich seit einiger Zeit dem Ausbau der internationalen Mobilität im Lehramtsstudium widmet. Es bietet Student*innen, die zum Studium nach Marburg kommen und entweder selbst Lehramt in ihrem Heimatland studieren oder ein großes Interesse daran haben, später in diesem Berufsfeld zu arbeiten, die Möglichkeit mit dem deutschen Schulsystem in Kontakt zu kommen. Der Besuch an der MLS begann mit einer umfassenden Schulbesichtigung, bei der die Studierenden einen Einblick in ein deutsches Klassenzimmer, die unterschiedlichen Fachräume und auch in die für Schüler*innen unzugänglichen Räume bekamen.

Außerdem bot der Tag Zeit für eine Frageunde und den Austausch der Studierenden untereinander, wobei die Unterschiede der weltweiten Schulsysteme besonders im Fokus standen. Den Abschluss bildete dann die Hospitation im bilingualen Geographie- oder Englischunterricht, was für die Studierenden von besonderem Interesse war. Insgesamt ein gelungener Tag für alle Teilnehmenden.

(Heller)

Suchtprävention in der Klasse 9

Am Mittwoch, den 21. Juni war die gesamte Jahrgangsstufe neun im Rahmen des Suchtpräventionstages und auf Einladung der Suchtpräventionsstelle der Diakonischen Werks Marburg-Biedenkopf im Cineplex Marburg. Anlass war die aktuelle gesellschaftliche Debatte um die Legalisierung von Cannabis. Der Jahrgang schaute dabei zuerst gemeinsam den Film Lommbrock, die Fortsetzung einer Kifferkomödie aus den Zweitausender Jahren. Anschließend stand Jens Seibelt vom Diakonischen Werk Marburg als Experte für Suchtverhalten den Schüler*innen Rede und Antwort zu ihren Fragen zum Thema Cannabiskonsum. Es entwickelte sich ein spannendes Gespräch. Dabei wurde mit Blick auf den Film unter anderem über die Wirkung und Gefahren der Drogen, aber auch über die Konsequenzen ihrer potentiellen Legalisierung gesprochen.

(Wahl/Nordheim-Schmidt)

Austausch MLS – Collège Rabelais

Nach einigen Coronajahren konnte in diesem Jahr endlich wieder der Austausch der Schüler*innen, die an der MLS Französisch als erste Fremdsprache gewählt haben (8c/d), und dem Collège Rabelais in Poitiers stattfinden.

Am 22.03.23 reisten nun 15 Schüler*innen der MLS mit zwei Begleitpersonen (Paul Kind/Julia Schmidt) nach Poitiers, wo wir herzlich von Herrn Sébastien Braud, der Schulleitung und den Gastfamilien empfangen wurden. Das Projektthema des Austauschs war „Nachhaltiges Handeln“. Herr Braud hatte ein großartiges und abwechslungsreiches Programm für Poitiers organisiert. Die Kinder vertieften zunächst ihre sprachlichen Kompetenzen, indem sie in gemischten Kleingruppen (dt./frz.) bilingual verschiedene Themen wie den Klimawandel, die Stadt, den Elysée-Vertrag und die dt.-frz.-Freundschaft erarbeiteten. Außerdem besuchten wir eine Mülltrennungsanlage, das Atomkraftwerk Civaux und nahmen an einem Workshop zu den Themen „Abfall, Wasser, Energie“ teil, wo die Schüler*innen thematisch noch einmal ihr Wissen vertiefen und auch in der Fremdsprache besser begreifen konnten. Ziel war es, am Ende des Austauschs in Marburg in 2-er Gruppen zusammen mit den Austauschpartner*innen eine BD, eine Comicseite, zum Thema „Nachhaltiges Handeln“ zu gestalten. Aber auch der gemeinsame Spaß kam nicht zu kurz. Schon am zweiten Tag in Poitiers bestritten wir einen Orientierungslauf auf Elektorollern, erkundeten in der zweiten Woche Poitiers bei einer Stadtrallye, wurden offiziell im Rathaus empfangen und besuchten den Freizeitpark „Futuroscope“. Spannend war auch das Kennenlernen des französischen Schulsystems, indem die Schüler*innen an einigen Tagen in den Unterricht der Franzosen integriert wurden.

Wir freuten uns alle sehr, als die Schüler*innen des Collège dann im Mai an die MLS kamen. Hier stand vor allem die Weiterarbeit am Projekt im Fokus. Wir erlebten außerdem einen unvergesslichen Tag in Frankfurt, wo wir das Filmmuseum besuchten. Natürlich durfte auch ein bisschen geshoppt werden. Im Mathematikum in Gießen konnten die Schüler*innen dann sehr anschaulich selbst experimentieren. Die Kinder erkundeten außerdem Marburg auf den Spuren der Gebrüder Grimm und hatten Spaß bei einer gemeinsamen Stadtrallye. Die Stadt empfing auch hier unsere Gäste sehr herzlich im Rathaus. Einen schönen Abschluss fand der Austausch bei einem gemeinsamen Abendessen mit den deutschen Gasteltern in der Cafeteria, bei welchem auch die Abschlussarbeiten ausgestellt wurden. Insgesamt war der Austausch eine spannende, sicher auch herausfordernde, lehrreiche und sehr schöne Zeit, in welcher neue Freundschaften geschlossen und neue Erfahrungen gesammelt werden konnten. Als Ergebnis des Austauschs bleiben nicht nur die wertvollen und mit viel Mühe gestalteten Comicseiten der Schüler*innen zum Thema „Nachhaltiges Handeln“, sondern auch immerwährende wundervolle Erinnerungen und das Voranbringen der deutsch-französischen Freundschaft.

😊 - Alle Comics unter:

<https://digipad.app/p/404871/feefc943fd82d>

(J. Schmidt)





„Zwei Marburger“ - Eine Lesung von Horst J. Rieth

Zwei Marburger – das sind Hermann Reis und Hans Krawielitzki, die zwei Protagonisten in dem gleichnamigen Buch von Horst J. Rieth. Beide besuchten die MLS zur Zeit des Ersten Weltkriegs, die damals noch den Namen Oberrealschule trug. Horst J.

Rieth, ebenfalls ehemaliger MLS-Schüler, hat sich auf die Spuren von Hermann Reis, einem Juden, und Hans Krawielitzki, dem späteren NSDAP-Kreisleiter und Landrat von Marburg in der Zeit des Nationalsozialismus begeben.

Entstanden ist eine szenische Annäherung an die beiden Protagonisten des Buches vor dem Hintergrund der nationalsozialistischen Machtergreifung und des Terrorregimes der Nationalsozialisten in Marburg bis 1945.

So wurde das Thema für die Schüler*innen der Geschichtskurse der Q2 und des E-Phasen PW-Kurses von Herrn Schmidt unmittelbar erfassbar und greifbar, da sowohl die MLS als auch verschiedene Orte in Marburg Schauplätze der Handlung sind.

Eindrücklich schildert Rieth die sich zuspitzende Ausgrenzung und Verfolgung der jüdischen Mitbürger Marburgs am Beispiel von Hermann Reis, der in Theresienstadt interniert und schließlich nach Auschwitz gebracht wird.

Gebannt folgten die Schüler*innen der Lesung und nutzten die Gelegenheit, im Anschluss an die Lesung Fragen an den Autor zu richten.

Ein großes Dankeschön geht an die **AG „Schule gegen Rassismus“**, die die Veranstaltung organisiert und moderiert hat. Ebenso DANKE sagen möchten wir Herrn Kionke, einem ehemaligen Kollegen der MLS, der das Buch Herrn Schmidt empfohlen hat, der dann den Anstoß für diese Lesung gegeben hat!

(Pfeiffer)

La question est: Voulez-vous Spenden?

„Man muss einmal im Leben in Paris gewesen sein!“, verkündete Madame

Rein-Sparenberg eines Tages während ihres Französischunterrichtes in den Klassen 9a und b.

„Ja, dann los“, lautete die Antwort, „am besten noch in diesem Schuljahr!“ Gesagt – getan. Aber Paris ist kein Schnäppchen, sondern in der Tat sehr hochpreisig und so haben wir, die Schüler*innen der Klassen, einige Aktionen auf den Weg gebracht, um die Finanzierung selbst zu unterstützen. Für

den diesjährigen Pflanzenmarkt im Botanischen

Garten boten wir also an unserem einladenden Stand selbst gezeichnete Kunstkarten, mit Liebe gebackenen Kuchen

und eigens gezüchtete Tomatenpflanzen

an. Mit dem Spielen schwungvoller Stücke auf der Querflöte konnten wir weitere Besucher anlocken und ebenfalls Spenden generieren. Ein Tag mit blinder Stimmung und dem Ergebnis einer prall gefüllten Kasse.

(Nele Burger, Lydia Saalbach)



Spendenaktion der 9c

Aktuelles Thema im Politikunterricht der Klasse 9c: Das Erdbeben in Syrien und der Türkei. Nach der Sichtung der Nachrichten und Informationen zu diesem Thema kommt die Frage auf: Was können wir eigentlich tun? Denn "nur darüber reden" - so eine Schülerin - reiche ja nicht. Also wird beraten, was wir als Klasse tun könnten. Es werden Ideen gesammelt und besprochen, Spendenorganisationen recherchiert und schließlich abgestimmt: Eine Verkaufsaktion vor den Osterferien.

In den folgenden Stunden werden, angeknüpft an die PoWi-Inhalte zu Wirtschaft und Betrieb, die Planungen konkretisiert und die Aufgaben verteilt: Wer kann welche Sachen mitbringen? Wo und wann soll verkauft werden? Welche Preise sind sinnvoll? Brauchen wir weitere Ausstattung? Welche Vorgaben sollen beachtet werden? Usw.

Am 30. März hat die Klasse dann einen Kuchen- und Snackverkauf veranstaltet. Mehrere Plakate wurden im Vorhinein in der Schule aufgehängt und es wurde Musik über eine Musikbox der Technik-AG abgespielt. Es gab zwei Stände, einen am Lehrerzimmer, den anderen auf dem Pausenhof. Die Einnahmen in Höhe von 160€ wurden an die Organisation „Ärzte ohne Grenzen“ gespendet. Insgesamt ist die Aktion sehr gut angekommen und zum Schluss waren die Stände ausverkauft.

(Axel Schoder, J. Schröder)

Poetry-Slam an der MLS

Zum Schuljahresende hin hatten einige neunten Klassen die Möglichkeit, an einem professionell geleitetem Poetry-Slam Workshop teilzunehmen. Zu Gast an der Schule war an diesem Tag Leah Weigand, die mit eigenen Texten bereits seit mehreren Jahren auf der Bühne steht und uns eine Einweisung in ihr Fachgebiet gegeben hat.



Zunächst wurden wir über die Grundlagen eines Poetry-Slams aufgeklärt, erhielten einige Regeln sowie Tipps, die auf das Schreiben und Vortragen eines solchen Textes vorbereiten sollten. Nach einigen Minuten Theorie ging es dann also in die Praxis. Als Erstes wurden wir aufgefordert, einen beliebigen Gegenstand aus dem Schulrucksack zur Hand zu nehmen und neu zu betiteln. So wurde dann beispielsweise aus der

Trinkflasche ein Wasserhalter und aus dem Filzstift ein Farbmaler.

Die nächste Aufgabe kam dem eigentlichem Prinzip Poetry-Slam schon näher. In Zweier-teams wurden Dialoge verfasst, der eine Partner mit Engelchen und der andere mit Teufelchen auf der Schulter. Hier durfte besonders unsere humorvolle Seite zum Vorschein kommen. Danach wurden wir dazu aufgefordert, die vorherigen Gegenstände nochmals hervorzuholen und einen Text mit folgenden Worten zu beginnen: „Das Leben ist wie ein/e Gegenstand...“ Auch hier hat sich die Kreativität nicht in Grenzen halten können und es wurde sowohl gelacht wie nachdenklich die Stirn gerunzelt.

Zum Schluss haben wir von Leah Weigand noch eine Kostprobe erhalten, gespannt lauschten wir ihrem eigenen Text „Vergessenslücken“. Viel zu schnell waren die zwei Stunden vorbei und niemand beschwerte sich, einige Minuten Pause durch eine gebührende Verabschiedung zu ersetzen.

(Lotta Völk, 9f)

Einen sehr soliden 3. Platz sicherten sich 8 Schüler*innen der MLS bei einem französischsprachigen Theaterwettbewerb mit dem Thema Sport in Frankfurt

Am Freitag, den 23. Juni 2023, machten sich die Lernenden der 1. Fremdsprache im Jahrgang 10 in Begleitung ihrer Lehrerin Frau Hoffmann auf den Weg zur Karl-Schurz-Schule. Dort wurde dann das im Zuge des Unterrichts (und mit einigem außerschulischem Zeitaufwand) geschriebene und einstudierte Stück „Triomphe Toxique“ präsentiert, welches von Doping, familiärem Leistungsdruck und Freundschaft handelt. Mischa Raabe, Milan Charlier, Leo Pohlen, Sophie Bode und Elisa Köhling standen auf der Bühne, unterstützt von Laila Nasser und Eva Fischer als Souffleusen, und zeigten eine große Bandbreite an Emotionen, die Jury und Publikum gleichermaßen überzeugte. Insgesamt stellten noch 9 andere Schulen aus Hessen ihre Stücke vor, in der Vorauswahl waren bereits sieben Stücke aussortiert worden. Die Schüler*innen belegten damit den 3. von 17 Plätzen und stellten die mittlerweile sechsjährige Französischerfahrung unter Beweis.

Alles in allem war das ein schöner, erfolgreicher und allzu französischer Nachmittag für alle Beteiligten und definitiv eine Empfehlung für die künftigen Neunt- und Zehntklässler wert.

(Moritz Böhm)



Termine

- 04.09.2023 Erster Schultag nach den Sommerferien, kein Nachmittagsunterricht
- 04.09.2023 Einschulung der Klassen 7 um 8.00 Uhr in der Aula
- 04.09.2023 14.00 Uhr Einschulungsgottesdienst für die Klassen 5
- 04.09.2023 15.00 Uhr Einschulung der Klassen 5
- 22.09.2023 Schulfest ab 13.30 Uhr auf dem Schulgelände

Ich wünsche erholsame Ferien!

Herzliche Grüße

Wyrola Biedebach
Schulleiterin

